



## Medienmitteilung

Luzern, 29. September 2005

### **Aerosuisse-Forum der Luftfahrt in Luzern mit Rekordbeteiligung**

#### **Mehr Innovation für die Schweizer Luftfahrt**

**Innovationen, die mit weniger Energieverbrauch nachhaltig wirken, seien eine Chance für die Schweiz, betonte der Aviatik-Pionier Betrand Piccard am „Forum der Luftfahrt“ im Verkehrshaus Luzern. Innovation ist der Schlüssel für wirtschaftlichen Erfolg, auch in der Luftfahrt. Mit über 250 Teilnehmern aus Aviatik, aus Wirtschaft, Tourismus und Politik, verbuchte der von der Aerosuisse, dem Dachverband der Schweizer Luftfahrt, organisierte Anlass eine Rekordbeteiligung.**

„Wer mit Innovationen Erfolg haben will, muss auch bereit sein, Bisheriges oder Ballast über Bord zu werfen“, mahnte Betrand Piccard. Er hat dies im wahrsten Sinne des Wortes getan und ist mit Brian Jones mit dem Ballon um die Welt gefahren. Derzeit arbeitet er an einem sonnenenergiegetriebenen Flugzeug, das 2010 die Welt umfliegen soll. Das 60-Millionen-Franken-Projekt „Solar Impulse“ ist zu einem Viertel finanziert, leider hauptsächlich von ausländischen Firmen, wie Piccard bedauerte.

Am Podium beteiligten sich neben Betrand Piccard auch Udo R. Müller, Entwicklungschef von Airbus, der Schweizer Erfinder Andreas Reinhard von Prospective Concepts und Claudio R. Boër, Leiter von KTI International der Innovationssförderungsagentur der Bundes. Die Gesprächsleitung oblag Hanspeter Mettler, Redaktor der NZZ. Udo Müller knüpfte an Betrand Piccards Erläuterungen an und bestätigte, dass auch Airbus sich mit neuen Treibstoffen für Verkehrsflugzeuge beschäftige, beispielsweise mit Wasserstoff. „Solar Impulse“ habe als einzigen Bundessupport aus der Schweiz jenen der ETH Lausanne erhalten, wandte sich Betrand Piccard direkt an Claudio R. Boër. Dieser musste zugestehen, dass seitens des Bundes vor allem kleine Forschungsprojekte unterstützt würden.

„Wer in die Luft gehen will, muss am Boden bleiben“, diesem Leitspruch folgt Andreas Reinhard, dessen Firma Prospective Concepts alle zweieinhalb Wochen eine neues Patent anmeldet. Er hat für die Verkehrsflugzeuge der Zukunft einen luftgefüllten Sitz erfunden, der Gewichtseinsparungen von bis zu 35 Prozent bewirkt. Weniger Gewicht bedeutet auch weniger Treibstoffverbrauch.

Die Referenten waren sich einig, dass es Krisen braucht, damit neue Ideen auch verwirklicht werden. Diese werden aber erst durch ein gutes Marketing erfolgreich. „Es muss Mode werden, mehr Respekt für die Umwelt zu zeigen, dann funktioniert es,“ meinte Betrand Piccard. Aerosuisse-Präsident Paul Kurrus rief die Forums-Teilnehmer – darunter die Chefs der Schweizer Flughäfen, von Fluggesellschaften, der Industrie, Wirtschaft und Politik – auf, mehr Mut zum unternehmerischen Risiko

zu zeigen, aus Fehlern zu lernen und bereit sein, mit überholten Gewohnheiten zu brechen: „Die Schweizer Luftfahrt hat in den vergangenen Jahren genau diese Phase durchgemacht und hat heute eine bessere Ausgangslage als noch vor zehn Jahren“.

Im Anschluss an das „Forum der Luftfahrt“ hat die Aerosuisse zum ersten Mal „Aerosuisse Aviation Award“ verliehen: Preisträger ist der Genfer Flughafendirektor Jean-Pierre Jobin. Er ist massgeblich verantwortlich, dass der Flughafen Genf seine Krise überwunden hat und in den vergangenen Jahren das grösste Wachstum aller Schweizer Airports aufweist.

---

Die 1968 gegründete **AEROSUISSE** nimmt als Dachverband die Interessen der schweizerischen zivilen Luftfahrt wahr und sichert deren langfristigen Existenzgrundlagen. Sie vertritt alle an der Förderung und Erhaltung des Flugwesens interessierten Kreise und koordiniert deren Bestrebungen. Der **AEROSUISSE** gehören heute über 100 Firmen und Organisationen an, namentlich Linien- und Charterfluggesellschaften, die Landesflughäfen und Regionalflugplätze, Abfertigungsgesellschaften, die Flugsicherung, Unterhaltsbetriebe, Flugzeug- und Komponentenhersteller, Flugschulen und alle massgebenden Verbände der Schweizer Luftfahrt.

---

**Für Rückfragen: Paul Kurrus, Präsident Aerosuisse, Telefon 061 582 35 12**